

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.11.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die übrigen Anwesenden.

Danach stellte Herr Kreck die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Anschaffung eines kleinen Baggers
- 3.) Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit allen Anlagen
- 4.) Anschaffung eines Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr, Feuerforscher und evtl. weitere Gruppen oder Vereine
- 5.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 06.10.2014

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, bei einer Enthaltung, einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

(2) Schreiben der Kassenärztlichen Vereinigung zum Arztnotruf

Der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck verlas Auszüge aus dem Antwortschreiben der Kassenärztlichen Vereinigung an den Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises zur Resolution zum Erhalt des Arztnotrufs. Demnach hat die Kassenärztliche Vereinigung das Modell geprüft, sieht aber keine Möglichkeit der Umsetzung.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Thomas berichtete namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

(1) Neues Hessentagskonzept der Stadt Herborn

Herr Bürgermeister Thomas berichtete von einer Dienstbesprechung auf Einladung der Stadt Herborn vom 18.10.2014. Die Stadt Herborn möchte die Veranstaltungen eines etwaigen Hessentages auf die Kommunen in der Region verteilen. Dies erspart den Neubau von Veranstaltungsstätten in Herborn, da die regional vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann. Die Landesregierung hat zu diesem Ansinnen noch keine Zustimmung gegeben.

(2) Erweiterung Firma Aldi

Die Firma Aldi möchte ihre Verkaufsfläche im Gewerbegebiet „In der Heg“ um 400 m² auf 1.200 m² erweitern. Dafür muss der dortige Bebauungsplan geändert werden. Es wurden in diesem Zusammenhang bereits Gespräche mit dem RP geführt.

(3) Schließung Firma Lidl

Der Lidl Markt im Gewerbegebiet „In der Heg“ wird zum 07.02.2015 schließen. Das Personal soll auf umliegende Filialen in der Region verteilt werden.

(4) Wochenmarkt Dietzhöhlztal

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass der Wochenmarkt, der jeweils am ersten Donnerstag im Monat in Ewersbach stattfindet, auch in den Wintermonaten fortgesetzt wird. Die dort ausstellenden Händler hatten eine entsprechende Unterschriftenliste im Rathaus eingereicht.

(5) Hessischer Rothaarsteig Verein

Da die AG Hessischer Rothaarsteig vermehrt eine abnehmende Unterstützung und Akzeptanz der Mitglieder erfährt, hat Landrat Schuster als AG-Vorsitzender gemeinsam mit Hermann Steubing vorgeschlagen, die Organisationsform der AG zu reformieren. Künftig wird es einen „Vorstand“ der AG geben, der aus den Touristikern/Sachbearbeitern der 8 Mitgliedskommunen besteht. Die jeweiligen Bürgermeister bilden einen Aufsichtsrat. Damit wird die Organisationsstruktur auf die kleinste effektive Größe reduziert. Privatpersonen, Vereine oder die IHK werden nicht mehr Mitglied sein. Der Rückgang des Interesses an der AG wurde auch beim diesjährigen Rothaarsteig-Wandertag am 03.10.2014 deutlich. Lediglich zwei amtierende Bürgermeister waren vertreten. Weitere Vertreter der AG Mitglieder (Vereine, Körperschaften usw.) nahmen nicht an der Veranstaltung teil.

(6) Herbstmarkt

Das neue Konzept des Herbstmarktes ist gut angenommen worden. Nach vorläufiger Aufstellung bewegen sich die Kosten innerhalb des vorgegebenen Budgets.

(7) Prüfung des RP Gießen zur Windenergiefläche Rittershausen

Vom RP Gießen wird eine Prüfung durchgeführt. Der RP Gießen hat die gewünschte Fläche in aktuellen Karten als „in Prüfung befindlich“ dargestellt.

(8) Verkehrssituation Ewersbach

Die Parksituation an der Hauptstraße in Ewersbach ist nicht mehr verkehrsgerecht. Hier muss dringend ein neues Parkraumkonzept erstellt werden. Dafür müssen Gespräche nicht nur mit Hessen Mobil und anderen Behörden, sondern auch mit den Anwohnern und Ladenbesitzern geführt werden. Diese umfassenden Arbeiten zur Erstellung eines solchen Konzeptes könnten an einen Verkehrsplaner vergeben werden. Dafür wurden bereits erste Angebote eingeholt. Mittel sollten im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung gestellt werden. Bei neuem Sachstand werden die Gremien informiert.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Mitteilungen wurden von Herrn Bürgermeister Thomas ausführlich beantwortet.

2. Anschaffung eines kleinen Baggers

Die Gründe, die seitens der Verwaltung für die Anschaffung eines Minibaggers für die Wasserversorgung sprechen, wurden bereits in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom Wassermeister Matthias Reuschel ausführlich erläutert. Die Mittel in Höhe von 26.500,00 € wurden, seitens des Gemeindevorstandes, im Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 eingestellt.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 20.10.2014 für eine Anschaffung eines Minibaggers für die Wasserversorgung und den Bauhof ausgesprochen.

Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck erläuterte, dass der Rechnungshof Rheinland-Pfalz in seinem Bericht 2013 die Verrechnungssätze von Verwaltungen für ihre Bauhöfe geprüft habe. Dabei wurde festgestellt, dass die Verrechnungssätze generell zu niedrig sind, da die Verwaltungsgemeinkosten nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Dies ist bei der vorliegenden Vergleichskostenberechnung der Bauabteilung ebenfalls der Fall. Die dort aufgeführten Verrechnungssätze für den Bauhof seien somit zu niedrig angesetzt worden. Aber selbst wenn der Verrechnungssatz mit 45,00 € statt den angegebenen 22,00 € angenommen werde, sei der Kauf des Baggers günstiger als einen Unternehmer zu beauftragen.

Nach intensiven Beratungen beschließt der Haupt- und Finanzausschuss mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen den Erwerb eines Minibaggers, bis max. 1,8 t, zu einem Preis von 26.500,00 € zu beauftragen und die Haushaltsmittel im 1. Nachtragshaushalt 2014 einzustellen.

3. Beratung und Empfehlung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Beratung vor. Zunächst wurden die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne beraten.

A. Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, stellte die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zur Aussprache und bat um Wortmeldungen. Die zu den Kostenstellen und Sachkontenansätzen gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Andreas Thomas und Herrn Scholl (Finanzabteilung) beantwortet. Besondere Anfragen wurden bei nachstehenden Kostenstellen / Sachkonten gestellt:

GesamtergebnisplanSachkonto 6051000 – Strom / Sachkonto 6052000 - Gas

Für diese Energiekosten wurde vom Haupt- und Finanzausschuss bereits zu den Beratungen des 1. Nachtragshaushalts 2013 eine Aufstellung über den Verbrauch einzelner Gebäude angefordert. Diese Aufstellung wurde als Anlage dem Protokoll vom 09.12.2013 beigefügt. Erweitert um die Verbrauchszahlen des FWGH Ewersbach liegt die Aufstellung erneut dem Protokoll bei.

Kst.: 123.01 EinwohnermeldewesenSachkonto: 6201000 – Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)

Hier wird der Haushaltsansatz um 15.100,00 € angehoben. Im Bereich des Einwohnermeldewesens wurde zum 01.08.2014 ein neuer Mitarbeiter eingestellt.

Kst.: 151.21 - JugendarbeitSachkonto: 7128000 – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Hier sind insgesamt 53.000,00 € veranschlagt. Diese verteilen sich vor allem auf folgende Bereiche:

Projekt Netzwerk Jugend	15.000,00 €
Hausaufgabenbetreuung Jung-Stilling-Schule	21.000,00 €
Sozialarbeit an der Holderbergschule	3.000,00 €
Hausbesuchprogramm HIPPY	1.500,00 €
Klassenfahrten u.a.	

Kst.: 213.12 – Kindergarten Rittershausen

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer letzten Sitzung am 13.10.2014 beschlossen, 10.000,00 € als Zuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde im 1. Nachtragshaushalt 2014 zur Verfügung zu stellen, um mit diesem Geld eine Planung zur Sanierung und räumlichen Umkonzeptionierung der Kindertagesstätte in Rittershausen in Auftrag zu geben. Diese Mittel sind im 1. Nachtragshaushalt noch nicht enthalten. Mittlerweile hat die Kirchenverwaltung in Darmstadt signalisiert, dass auch von ihrer Seite zunächst noch Beratungsbedarf besteht. Ein Beginn der Planung eines Architekten in 2014 ist somit eher unwahrscheinlich. Wie bereits in der letzten Sitzung beraten, empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss, diesen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € nicht in den 1. Nachtragshaushalt 2014 sondern in den Haushaltsplan 2015 einzustellen und die Mittel dort mit einem Sperrvermerk zu versehen. Insoweit bedarf es keiner Änderung der 1. Nachtragshaushaltsatzung. Sollte das Parlament diesem Nachtragshaushalt zustimmen, wäre der bereits gefasste Beschluss der letzten Gemeindevertretersitzung dadurch ersetzt.

Kst.: 311.21 – FWGH Ewersbach - neuSachkonto: 6161000 – Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 3.000,00 € auf 5.000,00 € erhöht. Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Überprüfung Blitzschutzanlage	332,61 €
Kosten f. Messung Feldstärke f. Standortbestimmung Antennenstation	480,76 €
Elektroprüfung	1.081,31 €
Servicearbeiten Lüftungsanlage	1.766,25 €
Zutrittskontrollsystem Feuerwehrhaus Uminstallation	937,72 €

Kst.: 311.34 – Rudolf-Loh-Center Rittershausen
Sachkonto: 6161000 – Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 3.000,00 € auf 7.000,00 € erhöht. Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Reparatur Regeneinlauf Bord und Rinne am Weg Sportlereingang	4.463,00 €
Markierungsarbeiten	470,68 €
Reparaturarbeiten Sportbodenbelag	1.463,62 €

Kst.: 332.11 – Kanalisation

Eine Zeitplanung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr liegt nicht vor.

Kst.: 334.14 – Wirtschaftswege
Sachkonto: 6165000 – Instandhaltung von Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 35.000,00 € auf 58.000,00 € erhöht. Von den ursprünglichen 35.000,00 € waren ca. 10.000,00 € für Wegebauarbeiten zum „Eichholzkopf“ vorgesehen. Die restlichen 25.000,00 € wurden für allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Feldwegen bereitgestellt. Diese allgemeinen Mittel erhöhen sich im 1. Nachtragshaushalt auf ca. 32.000,00 €. Die Mittel für die Feldwegearbeiten zum Eichholzkopf erhöhen sich im 1. Nachtrag auf 26.000,00 €. Mit diesen Mitteln sollen vor allem die Wasserabweiser ausgebaut und instandgesetzt werden.

Kst.: 336.12 – Freizeitanlage Hammerweiher
Sachkonto: 6165000 – Instandhaltung von Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 8.000,00 € auf 13.000,00 € erhöht. Davon wurden ca. 3.500,00 € für Baumfällarbeiten im Bereich der Freizeitanlage verwendet. Der Restbetrag ist für die Unterhaltung der Rasen- und Pflanzflächen im Bereich der Minigolfanlage vorgesehen.

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurden keine weiteren Fragen zu den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen mehr gestellt.

Im vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes verringern sich im ordentlichen Ergebnis die Erträge von bisher 17.518.426,00 € um 947.783,00 € auf nunmehr 16.570.643,00 €. Die ordentlichen Aufwendungen steigen von bisher 15.894.555,00 € um 170.082,00 € auf nun 16.064.637,00 €.

Im außerordentlichen Ergebnis werden keine Erträge und Aufwendungen in Höhe von 1.300,00 € ausgewiesen.

Insgesamt weist der Ergebnishaushalt somit einen Überschuss in Höhe von 504.706,00 € aus. Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 (4) Hessischer Gemeindeordnung (HGO) kann somit im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 erreicht werden.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes weist gemäß dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 einen Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.595.700,00 € aus. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 45.300,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 814.900,00 €.

Aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen in Höhe von 407.400,00 € und Auszahlungen in Höhe von 145.000,00 € vorgesehen.

Die Haushaltssatzung einschließlich 1. Nachtrag 2014 sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 407.400,00 € vor.

B. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wurde nach den geänderten Haushaltsansätzen entsprechend angepasst. Mit den durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen sind nun im Haushaltsjahr 2014 Investitionen in Höhe von 814.900,00 € vorgesehen.

Das überarbeitete Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 weist insgesamt Investitionen in Höhe von 2.831.700,00 € aus.

C. Stellenplan

Der Stellenplan des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 sieht eine Veränderung gegenüber dem ursprünglichen Stellenplan vor. Im Bereich des Einwohnermeldewesens (Produktbereich 123.01) wird eine neue Arbeitnehmerstelle nach Entgeltgruppe 5 geschaffen.

Nach Erläuterungen der einzelnen Teile des Haushaltsplans ließ der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 mit allen Anlagen im Block abstimmen.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des vorliegenden Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltsplans 2014 mit allen Anlagen.

4. Anschaffung eines Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr, Feuerforscher und evtl. weitere Gruppen oder Vereine

Diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der FWG-Fraktion vom 22.04.2014 zugrunde. Der Antrag wurde von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26.05.2014 beraten und zur Ermittlung weiterer Einzelheiten an den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales verwiesen. In den Sitzungen des Ausschusses ist es zu keinem Ergebnis gekommen. Auch in Verbindung mit der Nutzung eines solchen Fahrzeuges als Bürgerbus für die Gemeinde kam es zu keinem Ergebnis.

Ausschussmitglied Herr Karsten Krau als Mitglied der beantragenden FWG-Fraktion erläuterte, dass der Antragstext missverständlich formuliert wurde. Man beantragt den Kleinbus zur Unterstützung der Vereine und Gruppierungen in Dietzhöhlthal, aber nicht an erster Stelle für die Feuerwehren.

Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck schlug vor, dass die FWG als beantragende Partei des Kleinbusses als auch die CDU als beantragende Partei für den Bürgerbus sich nun intern Gedanken machen müssen, wie sie mit diesen Themen weiter verfahren wollen. Wenn es weiterverfolgt werden soll, müssten konkrete Mittel für ein solches Projekt für den Haushaltsplan 2015 beantragt werden. Für diese aktuelle Sitzung liegt kein Beschlussvorschlag vor, und es muss somit auch kein Beschluss gefasst werden.

5. Verschiedenes

- a. Ausschussvorsitzender Herr Michael Ye wies darauf hin, dass in der Straße zum Aldi im Gewerbegebiet in Ewersbach private Schilder an den Straßenlampen hängen, die sehr niedrig angebracht wurden.
- b. Ausschussmitglied Herr Horst Wölke wies darauf hin, dass es erneut massive Beschwerden aus der Bevölkerung gegeben hat, nachdem auf dem Friedhof in Rittershausen gemäht wurde. Es werden für das Jahr 2015 neue Rasenmäher mit Fangsäcken angeschafft, um Abhilfe zu schaffen

Schritfführer



Vorsitzender